



„Auf die Haltung kommt es an!“

- Ein Workshop -

Grundlagen
personenzentrierter
Haltung
für die Praxis!

„Wer zur
Veränderung
motiviert sein soll,
muss den Sinn
verstehen!“

- Ein Workshop in
6 Schritten -

1.



Das
grundlegende
WARUM des
Veränderungs-
bedarfes
verstehen!

2.



Die
Auswirkungen
der Veränderung
auf unser
Arbeitsfeld
verstehen!

3.



Werte und
Grundlagen
unserer
Arbeit
verstehen!

4.



Handlungs-
grundlagen
aktualisieren
und
verstehen!

5.



Handlungs-
grundlagen
auf unsere
Praxis
übertragen!

6.



Selbstreflexion
und
Fokussierung
im
Change-
Prozess

1.



Das grundlegende WARUM des Veränderungsbedarfes verstehen!

Veränderte Anforderungen durch...

- Beteiligung der Leistungsberechtigten
- Ermittlung des individuellen Bedarfs
- mehr Selbstbestimmung und Personenzentrierung im Eingliederungsprozess

...erfordern Berücksichtigung in unserer Arbeit!

Der neue Behinderungsbegriff im BTHG auf Grundlage der ICF schafft einen neuen Bezugsrahmen für unsere Dienstleistungen.

Warum ist die Arbeit an unserer Haltung notwendig?

2.



Die Auswirkungen der Veränderung auf unser Arbeitsfeld verstehen!

Vom Leistungserbringer zum

Dienstleister

Von der Betreuung zur

Assistenz

Von der Fremdbestimmung zur

Selbstbestimmung

Von der Defizitorientierung zur

Ressourcenorientierung

Wie ändern sich die Perspektiven unserer praktischen Arbeit?

Von der Einrichtungszentrierung zur

Personenzentrierung

3.

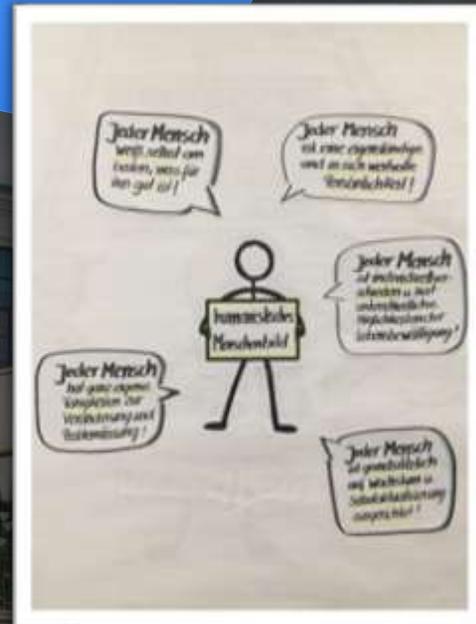


Werte und Grundlagen unserer Arbeit verstehen!

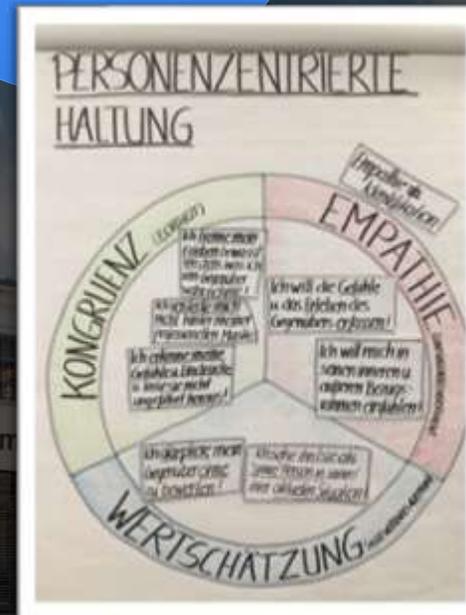
Was trägt unser Handeln?

Wir erarbeiten mit Ihren Teams...

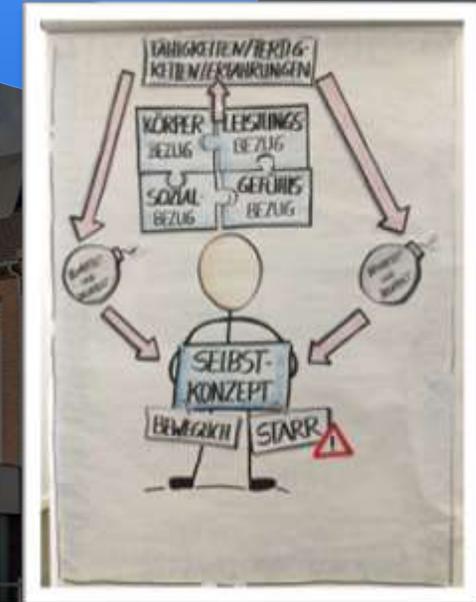
...das geteilte humanistische Menschenbild



...das Wissen über personenzentrierte Haltung



...das Wissen über das Selbstkonzept.



4.



Handlungs-
grundlagen
aktualisieren
und
verstehen!

Klarheit

Erleben als
zentraler Faktor

Gleichgewicht
zwischen
Rahmen und
Spielraum

Vertrauen auf
Entwicklungs-
möglichkeiten

Welche
Handlungsgrundlagen*
sichern unsere
personenzentrierte
Haltung im
Arbeitsalltag?

Der Weg ist
ebenso wichtig
wie das Ziel!

Entscheidend
ist was da ist,
nicht was fehlt!

Die
kleinen
Schritte

Vertrauen auf
Entwicklungs-
möglichkeiten

5.



Handlungs-
grundlagen
auf unsere
Praxis
übertragen!

Klarheit

Erleben als
zentraler Faktor

Gleichgewicht
zwischen
Rahmen und
Spielraum

Vertrauen auf
Entwicklungs-
möglichkeiten

Was bedeutet das für...



...Mitarbeitende



...Klient*innen



...Arbeitsrahmen

Der Weg ist
ebenso wichtig
wie das Ziel!

Entscheidend
ist was da ist,
nicht was fehlt!

Die
kleinen
Schritte

Vertrauen auf
Entwicklungs-
möglichkeiten

6.



Selbstreflexion
und
Fokussierung
im
Change-
Prozess

Die eigene
Haltung
erkennen
und
reflektieren

Tools
für
Teams
nutzen

Neue
Prozesse
und/oder
Strukturen
entwickeln

Was kann die
Veränderungs-
prozesse
begleiten und
stärken?

Wir begleiten auch
Ihre Teams
6 Schritte
zur gemeinsamen
Haltung und
Umsetzungskompetenz!

1.



Das grundlegende WARUM des Veränderungsbedarfes verstehen!

2.



Die Auswirkungen der Veränderung auf unser Arbeitsfeld verstehen!

3.



Werte und Grundlagen unserer Arbeit verstehen!

4.



Handlungsgrundlagen aktualisieren und verstehen!

5.



Handlungsgrundlagen auf unsere Praxis übertragen!

6.



Selbstreflexion und Fokussierung im Change-Prozess

Kontaktieren
Sie uns!

Lebenshilfe Nordhorn gGmbH
Bildung.Digitalisierung.Personalmanagement.
Heike Stegink
Am Stadtring 45
48527 Nordhorn

Tel.: 05921 80615 30
Mobil: 0174 3814416
hstegink@lebenshilfe-Nordhorn.de

Gern konzipieren wir Ihnen
ihr passgenaues
Workshopkonzept!

„Auf die Haltung
kommt es an!“

- Ein Workshop in 6 Schritten -

Grundlagen
personenzentrierter
Haltung
für die Praxis!